

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 41.

Sonntag den 10. Februar.

1861.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler zur III. Bürger- oder IV. Elementarschule für Ostern 1861 betr.

Die Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genossen und sich zur Aufnahme in die III. Bürgerschule oder in die, in der Eisterstraße befindliche IV. Elementarschule eignen, sind, um zu Ostern 1861 daselbst aufgenommen werden zu können, von ihren Aeltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens

den 14. Februar dieses Jahres

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme anzumelden und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schugpocken eingepfist worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Leipzig den 30. Januar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 1. Februar d. J. ist der erste Termin der Grundsteuern fällig, welcher nach der zu dem Gesetze vom 11. December 1860 erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 12. desselben Monats mit

Drei Pfennigen von jeder Steuer-Einheit

zu entrichten ist.

Die betreffenden hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage an und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 1. Februar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Das Haus Schulgasse Nr. 5 soll von Ostern d. J. ab gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden. Miethlustige haben

Dienstag den 19. dieses Monats Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Entschliessung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Beschlussfassung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen so wie ein Verzeichniß der Miethräume nebst Inventarium können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig den 7. Februar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerutti.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 6. Februar 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schluß.)

Nachdem sodann das Gutachten des Bauausschusses über

2.

mehrere Conti des Haushaltplanes

berathen worden war, brachte Herr Dr. Günther das Gutachten desselben Ausschusses über

3.

den Bau der IV. Bürgerschule in der Alexanderstraße zum Vortrage.

Der Rath schreibt:

„Den Herren Stadtverordneten übersenden wir im Anschlusse die Anschläge zum Bau der IV. Bürgerschule sammt 4 Blatt Zeichnungen und ersuchen dieselben um Ihre gefällige Zustimmung zur Verwendung der erforderlichen 57,772 Thlr. 10 Ngr., worin selbstverständlich diejenigen 7958 Thlr. 2 Ngr. 4 Pf. mit inbegriffen sind, zu welchen Sie durch Ihr geehrtes Communicat vom 13. Sept. vor. Jahres bereits Ihre Zustimmung gegeben haben. Uebrigens bemerken wir, daß die in Ihrem Communicat vom 13. September v. J. gestellten Bedingungen, daß

- a) vor der Hand die zweite Etage des Directorial-Wohngebäudes nicht ausgebaut und
- b) die Wohnung des Directors auf die erste Etage beschränkt werde,

die nöthige Berücksichtigung gefunden haben.

„Es ist demnach jetzt gedacht, daß in der sub a. bemerkten zweiten Etage zwar Thüren und Fenster angebracht, auch die Wände berappt und getüncht werden, daß aber jede Decoration der Wände, Einsetzen von Defen ic. unterbleibe, so daß der späteren Disposition keinerlei präjudicirt wird.“

„Außer obgedachtem Betrage ersuchen wir Sie noch um Zustimmung zur Aufwendung von 300 Thlr. für 2 Brunnen, deren Nothwendigkeit eine besondere Begründung nicht bedürfen wird.“

Der Ausschuss hätte beschlossen:

den Ausbau der Etagen unter der Bedingung zu genehmigen, daß der Rath die im Anschläge verzeichneten Bauarbeiten, resp. nach den einschlagenden Gewerken vertheilt, licitando vererbe, mit Beobachtung der nöthigen Sicherheitsmaßregeln und unter Vorbehalt der Auswahl im Falle triftiger Bedenken gegen die Solidität der Ausführung, — die in den postulierten 49,814 Thlr. 7 Ngr. 6 Pf. inbegriffene Summe für die im Anschlag verzeichneten Materialien zu bewilligen. Da die Kosten des Grundbaues in besonderer, nur auf diesem

bezüglicher Bewilligung beruhen, so handelt es sich hier nur noch um die vorstehend angegebene Summe.

Man ging ferner davon aus, daß bei einer Vergebung des Baues oder einzelner Theile desselben der Rath zugleich auf Sicherheit der Vertragserfüllung Bedacht nehmen und eine Auswahl unter den Mindestfordernden treffen könne, wenn ihm triftige Bedenken gegen die Solidität des einen oder anderen beigegeben.

Hierbei ist ein Antrag des Ausschusses zum Bauwesen des vorigen Jahres aus den früheren Verhandlungen noch zur Erledigung zu bringen. Herr Neubert, der frühere Besitzer des Bauplatzes, hat einen Theil der darauf befindlichen guten Erde abgefahren. Der Rath habe aber eine Auffüllung des Bauplatzes für nöthig erachtet, so daß auch die von Herrn Neubert weggefahrte Erde wieder ersetzt werden muß. Dieses Verfahren sei nach Ansicht jenes Ausschusses gar nicht zugelassen gewesen; jener Antrag ging daher dahin:

daß die Gesamtbau summe um den Betrag der von Herrn Neubert weggefahrenen Erde gemindert werde.

Der Ausbau der Stagen wurde darauf einstimmig, die Bedingung wegen Licitation der Bauarbeiten gegen drei Stimmen, der Antrag auf Verwilligung der Anschlagskosten, so wie der obige Antrag wegen des von Herrn Neubert weggefahrenen Erdreichs einstimmig angenommen.

Bezüglich der anzulegenden, auf 300 Thlr. veranschlagten zwei Brunnen empfahl der Ausschuss

Zustimmung zu erteilen, dabei aber zu beantragen, daß diese Brunnen oder wenigstens einer derselben dem öffentlichen Gebrauche mit überlassen würden.

Herr Dr. Reclam bezweifelte, ob mit Anlage der Brunnen ein gutes, für eine Schule dienliches Wasser gewonnen werde, wenn man nicht besondere Vorrichtungen treffen wolle.

Der Herr Referent bemerkte dazu, daß der Ausschuss es als selbstverständlich angesehen, daß für Erzielung möglicher Güte des der Schule zuzuführenden Wassers gesorgt werden werde.

Der hierauf bezügliche Antrag des Ausschusses fand darauf einstimmige Annahme.

Weiter brachte Herr St. v. B. Göz das

4.

Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über die Erweiterung und Umgestaltung der letzteren zum Vortrage.

Das Schreiben des Stadtraths lautet:

„Herr Director Westerholz hat nunmehr die Anschläge über diejenigen Herstellungen bei uns eingereicht, welche außer den Ihnen unterm 11. vor. Mon. mitgetheilten zur Erweiterung der Gasanstalt erforderlich sind, nämlich

- 1) die theilweise Erweiterung der bereits liegenden Zuleitungsröhren,
- 2) die Ausdehnung des Röhrensystems in alle Straßen der Vorstädte,
- 3) die Umänderung der dormaligen Photogen- und Rübölbeleuchtung in Gasbeleuchtung,
- 4) die Apparate und Maschinen zur Fabrikation des Gases.

Die Gesamtkosten betragen

118,353 Thlr. 1 Ngr. 1 Pf.,

um deren Zustimmung wir die Herren Stadtverordneten hierdurch ergebenst ersuchen.

Herr Director Westerholz erklärt, daß nach Herstellung dieser Arbeiten die Anstalt auf der den Anforderungen der Zeit entsprechenden Stufen stehe und daß er weder Zeit noch Mühe sparen werde, um damit bis zur künftigen Michaelismesse zu Stande zu kommen.

Wir bemerken noch ergebenst, daß wir die vorgedachten Kosten und diejenigen 51,641 Thlr. 27 Ngr., wegen deren wir unterm 13. vor. Mon. Ihre Zustimmung erhielten, also in runder Summe

170,000 Thlr.

mit ca.

45,000 Thlr.

aus dem Reservefonds zu bestreiten und mit ca.

125,000 Thlr.

durch eine mit $4\frac{1}{2}\%$ jährlich zu verzinsende Anleihe bei der Sparcasse aufzubringen beschlossen haben, welche jährlich mit 5000 Thlr. von den zum Reservefonds zu schlagenden 2% des Reingewinnes und außerdem mit 1% des übrigen Reingewinnes getilgt werden soll, wonach dieselbe in zwanzig Jahren, wahrscheinlich schon in fünfzehn Jahren amortisirt sein wird. Dies wird um so sicherer zutreffen, als der obgedachte Bestand des Reservefonds nach dem Nominalwerthe von Effecten berechnet ist, welche aller Voraussicht nach bei der Veräußerung einen höheren Cours werth haben werden, so daß die Anleihe weniger als oben erwähnt betragen wird.“

Der Ausschuss, welcher der Mittheilung des Rathes über diesen wichtigen Bau eine größere Specialität gewünscht hätte, sprach sich zunächst gegen die Entnahme der Anleihe aus der Sparcasse aus. Er bezeichnete es als bedenklich, einen solchen Betrag dem Institute zu entziehen, welches weit mehr berufen sei, der Stadt bei dem so fühlbaren Mangel der Organisation des Immobiliencredits mit als Creditinstitut zu dienen, während die Stadt das benötigte Capital anderwärts unter billigen Bedingungen bekommen könne.

Weiter vermischte man in der Mittheilung jede Nachricht über die Ausführung der veranschlagten Arbeiten. Man glaubte in dieser Beziehung die Ausschreibung unbedingt freier Concurrenz, und nicht bloß die Auswahl unter hier und da unter der Hand eingegangenen Offerten, verlangen zu müssen und zwar dies hauptsächlich wegen der Eisenlieferungen.

Im Allgemeinen ist der Gang der neuen Leitungen, ihr Umfang, die Art der übrigen Anlagen aus den Kostenanschlägen zu erkennen. Es geht aus ihnen wenigstens so viel hervor, daß die Anlagen den Kornhardtschen und Pettenkoferschen Vorschlägen entsprechen. Einen Beleg dafür giebt die Vergleichung mit den früheren Anschlägen über Begründung einer zweiten Anstalt einerseits und die Zusammenstellung der von Herrn Kornhardt für den Umbau approximativ als nöthig veranschlagten Summe mit dem Gesamtbetrage des Westerholtschen Anschlags andererseits.

Der Ausschuss trug daher kein weiteres Bedenken in der Hauptsache Beschluß zu fassen. Er beschloß einstimmig der Versammlung anzurathen,

- 1) die vom Stadtrath geforderten Anschlagskosten an 118,353 Thlr. 1 Ngr. 1 Pf. unter der Bedingung zu verwilligen, daß die Röhren und größeren Eisentheile im Wege öffentlicher Aufforderung zur Submission für die Lieferung beschafft werden, dagegen
- 2) zu der Entnahme von 125,000 Thlr. aus den Ueberschüssen der Sparcasse die Zustimmung abzulehnen und dafür zu beantragen,
- 3) daß der Stadtrath wegen Aufbringung der erwähnten Summe weitere Vorschläge mache, immittelst aber etwaigen dringenden Bedarf aus den bereitesten städtischen Mitteln entnehme.

Herr Referent Göz fügte noch eine Vergleichung des früheren Projectes mit dem jetzigen, rücksichtlich des Kostenpunctes und der Leistungsfähigkeit hinzu, welches dem Letzteren sehr günstig war. Sämmtliche Anträge wurden einstimmig angenommen.

Leipziger Kunstverein.

Für einige Zeit sind im Locale des Vereins drei Gemälde ausgestellt, welche als Eigenthum der „Verbindung deutscher Kunstvereine für historische Kunst“ gegenwärtig auf ihrem Ausstellungs-Umlauf durch Deutschland befindlich sind.

Die Verbindung deutscher Kunstvereine für historische Kunst, an welcher auch der Leipziger Kunstverein mit 2 Actien à 50 Thlr. beteiligt ist, hat den Zweck bedeutende Kunstwerke deutscher Künstler des historischen Fachs hervorzurufen und zu erwerben und verlost dieselben, nachdem sie sämtlichen Theilnehmern zur Ausstellung zugesendet worden, an ihre Mitglieder. Nachdem die Verbindung anfänglich bei bedeutenden Künstlern Bilder bestellt hatte, — „Die Begegnung Friedrichs des Gr. und Josephs II.“ bei A. Menzel, und „Kaiser Rudolphs Ritt zum Grabe“ bei M. v. Schwind, hat dieselbe in den letzten Jahren es vorgezogen fertige Bilder anzukaufen, nach eingesendeten Skizzen deren Ausführung in größerem Maßstabe zu bestellen oder die Skizzen selbst zu erwerben.

Die gegenwärtig hier aufgestellten Bilder sind: „Trauer vor der Grabiegung“ von Prof. Des Couvres in Karlsruhe (angekauft 1860 für 1200 Thlr.), „Ulrich von Hutten's Dichterkranz“ von Prof. Martensteig in Weimar (angekauft 1860 für 500 Thlr.) und „St. Stephanus vor dem hohen Rathe“, Farbenskizze von Prof. J. Hübner in Dresden (angekauft 1859 für 250 Thlr.).

Außerdem hat die Verbindung bei Prof. Swoboda in Wien die Ausführung eines Bildes von 12' Länge und 7' Höhe nach der eingesandten Skizze: „die besiegten Mailänder von Friedrich Barbarossa“ für 2000 Thlr. bestellt.

Im Ganzen sind während des bisherigen 6-jährigen Bestehens der Verbindung 6 Bilder und 3 Skizzen für ca. 12,000 Thlr. erworben worden. Die Zahl der Actionaire beträgt gegenwärtig 61 mit einem Jahresbeitrag von zusammen 3050 Thlr.

Musikalisches.

(Eingefandt.)

— ik — Den Freunden des italienischen Gesanges, insbesondere des heitern Genre, bietet die Anwesenheit des Wiener Professor Signore Salvatore Marchesi (aus Palermo), eines auch durch seine auf italienischen Universitäten erlangte vielseitige Bildung hervorragenden Sängers (Basso) und vom Leipziger Gewandhauspublicum im vorletzten Concerte bereits mit ausgezeichneten Ehren empfangenen Künstlers, welcher noch durch die Mitwirkung des Fräulein Catherine Baum und des Herrn Louis Braun aus Wien, so wie angesehener hiesiger Künstler unterstützt wird, eine gewiß erwünschte Gelegenheit, nach der Fülle deutscher classischer Musik der ältern und neuern Schule sich namentlich an den Melodien und dem sprudelnden Humor des Maestro Rossini zu erfreuen. Man erlaube sich daher auf eine musikalische Abend-Unterhaltung aufmerksam zu machen, welche

der Genannte am 12. Februar im Saale des Gewandhauses zu geben beabsichtigt.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause
im Monat Januar 1861.

Es wurden bei der Sparcasse
29,413 Thlr. 22 Ngr. — Pf. eingezahlt und
17,194 = 18 = 5 = zurückgezogen,
überhaupt aber 1909 Bücher erpedirt, worunter 153 neue und
70 erloschene.
Das Leihhaus hat auf 7361 Pfänder
27,119 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 4627 Pfänder
19,172 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 9. Februar. Gestern Nachmittag erhängte sich in der Werkstatt seines Meisters der hier in Arbeit stehende Klempnergefelle Böttger aus Kiel. Nach dem allgemeinen Urtheile war er ein fleißiger solider Mensch, und ist das Motiv seines Selbstmordes lediglich in einer heftigen Melancholie zu suchen, an welcher er seit mehreren Wochen zu leiden hatte.

Verschiedenes.

* Aus sicherer Quelle können wir mittheilen, daß der Reingewinn von der Schiller-Lotterie die bedeutende Summe von viermalhunderttausend Thalern betragen wird.

Meteorologische Beobachtungen,
angestellt auf der Sternwarte in Leipzig
vom 1. bis 5 Januar 1861 *).

Tag u. d. Beobachtung	Stunde	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
1.	6	27, 7, 2	-15, 0	0, 3	ONO	klar.
	2	7, 5	-12, 0	0, 4	ONO	klar.
	10	7, 2	-12, 0	0, 2	—	bewölkt.
2.	6	27, 9, 3	-11, 0	0, 6	S	trübe.
	2	10, 0	-11, 9	0, 3	S	klar.
	10	10, 4	- 8, 6	0, 6	SW	trübe.
3.	6	27, 10, 5	- 7, 2	0, 8	SW	trübe.
	2	10, 2	- 3, 2	0, 9	SW	trübe, es schneite.
	10	9, 6	- 2, 9	0, 8	—	trübe.
4.	6	27, 6, 9	- 2, 7	0, 7	S	trübe, Schneegestöber.
	2	7, 8	- 5, 9	0, 5	SSO	trübe.
	10	7, 8	- 7, 0	0, 5	SSO	trübe.
5.	6	27, 7, 7	- 9, 7	0, 4	SSO	bewölkt.
	2	7, 3	- 6, 8	0, 7	SSO	fast klar.
	10	8, 6	- 9, 8	0, 4	—	fast klar.

*) Um mehrfachen Wünschen zu genügen, werden wir alle Wochen einmal die meteorologischen Beobachtungen in Leipzig geben. Um aber von einer angemessenen Epoche anzufangen, holen wir erst den Januar nach und werden von nächster Woche an, alle Montage die Data der vorhergehenden Woche geben können.

Leipziger Börsen-Course am 9. Februar 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
K. Sachs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 5/8	Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100	5	—	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	61
	- kleinere	3	—	do. II. - do.	5	—	100 1/4	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—	17 1/4
	- 1855 v. 100	3	67 3/4	do. III. - do.	5	—	99 1/4	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	101 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	96 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	- 1852, 1855 v. 500	4	101 7/8	do. do. do.	4 1/2	—	100 3/4	pr. 100	—	—	—
	- 1858 u. 1859 - 100	1	101 7/8	Leipa.-Dresd.-E.-B.-Pant.-Obl.	3 1/2	—	108 3/4	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—
	Action d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 3/4	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	—	Magd.-Leipa.-K.-B.-Pr. Act. do.	4	—	98 3/4	pr. 100	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	—	102 1/2	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L	—	—	—
	rentenbriefe } kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Gob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	—	101 1/2	pr. 100	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	do. II. -	5	—	104 3/4	Darmstätt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	do. III. -	4 1/2	—	100 1/2	Deesauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	14 1/2	
do. - 500	3 1/2	—	do. IV. -	4 1/2	—	98 1/2	pr. 100	—	—	—	
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	100 1/4	Geraer Bank à 200 pr. 100	70 1/2	—	—	
do. - 500	4	—		—	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—	69	
do. - 100 u. 25	4	—		—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—		—	—	—	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
Sächs. launtes Pfandbriefe	—	—		—	—	—	Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—	
v. 100, 50, 20, 10	4	—		—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—		—	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—		—	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	137 1/2	
v. 1000, 500, 100	4	—		—	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—	—	
- 1000 kündb. 12 M.	4	—		—	—	—	pr. 100	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.	—	—		—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—	
zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	—		—	—	—	pr. 100	—	—	—	
do. do. v. 100	4	—		—	—	—	Oestr. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—		—	—	—	pr. 100 fl.	—	—	—	
Or.-C.-Sch. } kleinere	3	—		—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—		—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—		—	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—		—	—	—	à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—		—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—		—	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—	74 1/2	
do. Loose v. 1854 do.	4	—		—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	
do. Loose v. 1860 do.	5	—		—	—	—		—	—	—	

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel (Notiz v. 5 Febr.)		Angeb.	Ges.	Bremen pr. 100 L'dor		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20)		—	—	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 1/2	—	à 5	—	—	109
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St.		—	9 3 1/2	Wien. Banknoten in östr. Währung.	—	71 3/4	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	—	—	99 7/8
Augustd'or à 5 pr. Stück		—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	—	—	in S. W.	—	—	56 15/16
Preuss. Frd'or do.		—	—	do. à 10	—	99	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	—	—	150 5/8
And. ausl. Ld'or do.		—	9*	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	—	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	—	—	6. 21 1/4
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5 13 1/2		—	—	—	3 M.	—	—	6. 19
20 Frankenstücke		—	5. 9		—	—	—	Paris pr. 300 Frcs.	—	—	79 3/4
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		—	4 1/4†		—	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	—	—	68 3/8
Kaiserl. do. do. do.		—	4 1/4†		—	—	—		—	—	67 1/4
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.		—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	141 3/4	—		—	—	—
Passir- do. à 65 As. do.		—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	—	—		—	—	—
Conv.-Species und Gulden do.		—	—	52 1/2 fl.-P.	—	—	—		—	—	—
do. 20 Kr. do.		—	—	Berlin pr. 100 Pr. Ort	—	—	—		—	—	—
do. 10 Kr. do.		—	—		—	—	—		—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein		—	—		—	—	—		—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 13 5 ab. — †) Beträgt pr. Stück 3 3 8 1/4 ab.

812. Am untergeletzten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Plaz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Mispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Simer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thaler ausgeworfen.
Rüböl loco: 11 3/4 Bf.; p. Februar, März, ingeleichen p. März, April ebenfalls 11 3/4 Bf.; p. April, Mai 11 1/8 Bf.; p. Sept., Oct. 12 Bf.
Leinöl loco: 12 Bf.
Mohnöl loco: 18 Bf.
Weizen, 168 B, braun, loco: nach Qual. 5 5/6 - 6 1/2 Bf. und bz. [nach Qual. 70 bis 76 Bf. u. bz.]
Roggen, 158 B, loco: nach Qual. 4 1/2 - 4 3/4 Bf. u. bz. [nach D. 49 bis 52 Bf. und bz.; p. Febr., März, ingl. p. April, Mai 51 Bf.; p. Mai, Juni 52 Bf., 51 Bf. G.]
Gerste, 138 B, loco: nach D. 3 1/2 bis 3 3/4 Bf. und bez. [nach Qual. 42 bis 45 Bf. und bz.]
Hafer, 98 B, loco: n. Qual. 2 1/2 bis 2 5/8 Bf., 2 1/2 bis 2 5/8 Bf. bez. [nach Qual. 25 1/2 bis 26 1/2 Bf., 25 bis 26 1/2 Bf. bz.]
Erbsen, 178 B, loco: zum Speifen 5 1/2 Bf.; zum Füttern 4 5/6 Bf. [z. Speifen 66 Bf., zum Füttern 58 Bf.]
Wicken, 178 B, loco: 4 1/2 Bf., 4 5/8 Bf., 4 1/2 Bf. Gd. [54 Bf., 53 Bf., 52 Bf. Gd.]
Mais, 168 B, loco: 4 3/8 Bf., 4 1/2 Bf.; weißer 4 3/4 Bf. [52 1/2 Bf., 52 Bf.; weißer 57 Bf.]
Rappz, 148 B, loco: 7 1/8 Bf. [85 1/2 Bf. Gd.]
Spiritus, loco: 20 2/3 Bf., 20 1/3 und 20 1/4 Bf. bez., 20 1/4 Bf. Gd.; p. März bis Mai in gleichen Raten 21 Bf. Gd.; p. April bis Juli, ebenso, 21 1/4 Bf. Gd.; p. Mai bis August, desgl., 21 1/2 Bf. Gd.
Leipzig, 9. Febr. 1861. M. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 104. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt: Undine. Romantische Zauber-Oper in 4 Acten nach Fouque's Erzählung. Musik von G. A. Lortzing.
Personen:
Vertalba, Tochter Herzog Heinrichs, Fräul. Nachtigal.
Ritter Hugo von Ringstetten, Herr Bernard.
Rühlborn, ein mächtiger Wasserfürst, Herr Bertram.
Tobias, ein alter Fischer, Herr Gitt.
Marthe, seine Frau, Frau Gide.
Undine, ihre Pflgetochter, Fräul. von Ehrenberg.
Pater Heilmann, aus dem Kloster Maria Gruf, Herr Ballenreiter.
Breit, Hugo's Schildknappe, Herr Bachmann.
Hans, Kellermeister, Herr Lüd.
Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Herolde, Pagen, Jagdgefolge, Knappen, Fischer und Fischerinnen, Landleute, Gespenstige Erscheinungen, Wassergeister.
Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe, der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Act in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Freibilletts sind ohne Ausnahme unquältia.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Dienstag am 12. Februar Abends 1/2 7 Uhr wird Herr Salvatore Marchesi im Verein mit Fräulein Catharine Baum und Herrn Louis Braun aus Wien unter Mitwirkung hiesiger angesehener Künstler im Saale des Gewandhauses eine

musikalische Soirée

veranstalten. Das Programm wird am Montag veröffentlicht und am Eingange ausgegeben. Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner zu haben.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., jedoch nicht weiter.) Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gilzug), Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) u. Abds. 5 u. 50 M. (Gilzug). Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. (Gilzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 u. (Gilzug) (bis Riesa) Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 Uhr (Gilzug), Mitts. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Mitts. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. (Gilzug). Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Gilzug), Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeiz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. (Gilzug) und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M.
C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. (Gilzug), Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. (Gilzug). Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 Min. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11-12 U.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, (Vorm. 8-12 Uhr)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-schule) von 10-12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Pianos und Violon) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des am 26. December vorigen Jahres in einem in der Johannisgasse allhier gelegenen Geschäftslocale verübten Einbruchsdiebstahls (s. unsere in Nr. 365 dieses Blattes v. J. 1860 abgedruckte Bekanntmachung vom 29. December 1860) ist — wie erst neuerdings bei uns zur Anzeige gekommen ist — noch eine gelblederne, mit Messingbügel versehene Geldtasche zum Umhängen, auf welcher sich die mit Linte geschriebenen Buchstaben L. F. befinden, entwendet worden. Wir bitten um Anzeige, falls Jemandem über den Verblieb dieser Tasche etwas bekannt geworden sein sollte. Leipzig, den 8. Februar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Kaufsch, Act.

Bekanntmachung.

Die zu dem Nachlasse des Herrn Dr. med. Carl Gottlieb Wagner gehörigen Pretiosen, Möbeln, Kleider, Betten, Wäsche, Porzellan- und Glasachen, Küchengeräthschaften, Bücher, Instrumente ic. sollen

am 18. Februar 1861

und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der dritten Etage des Hauses Katharinenstraße Nr. 4 versteigert werden. Kataloge sind vom 8. Febr. an im Bezirksgerichtsgebäude, Eingang II. Nr. 8 zu haben.

Leipzig, den 31. Januar 1861.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht Leipzig.
Abth. für Vormundsch. u. Nachl.-Sachen.
D. Jerusalem.

AUCTION im weißen Adler Donnerstag den 14. Februar und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche, Kleider, Instrumente, Porzellan und anderes Geschirre ic.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Montag den 11. d. M. Vormittags von 9 Uhr an sollen in Nr. 55 der Eisenbahnstraße hier verschiedene Meubles, Betten, Wäsche und Hausgeräthe meistbietend verkauft werden.

Neuschönefeld, den 7. Februar 1861.

Richter, Ortsrichter.

Auction von Damenkleiderstoffen, Barège-Tüchern u. Cachemire-Decken.

750 Roben in feinsten elegantesten Wollstoffen, als Popeline, Satin, Mousseline, Alpine, Thibet, Cachemire (einfarbig, gemustert und gedrukt), so wie eine Partie halbseidener und halbwoleener Phantasiestoffe, $\frac{1}{4}$ Barège-Tücher u. Cachemire-Tischdecken, insgesamt in den neuesten, geschmackvollsten Dessins und von gediegener Qualität, sollen

Donnerstags am 14. Februar

und den beiden folgenden Tagen $\frac{1}{2}$ 10-12 und $\frac{1}{2}$ 3-5 Uhr

in Amtmanns Hofe, Nicolaistraße 45 notariell versteigert werden.

Gustav Kneschke, requir. Notar.

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bericht

über die
gymnastisch - orthopädische Heilanstalt

der
DD. Schreiber und Schildbach

zu Leipzig,

erstattet von Dr. med. C. S. Schildbach.

Preis 5 Ngr.

Leipzig. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Bei Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23, ist vorrätzig:

Unentbehrlicher Rathgeber

für das

Leben in und außer der Ehe.

Aufrichtige Belehrung

über

die Geschlechtsverhältnisse des Menschen, die Erhaltung der Gesundheit im ehelichen und außerehelichen Leben, die Sicherung gegen geheime Krankheiten und die Heilung selbst verschuldeter Schwächen.

Von

Francis Woolstone Esq.,

Dr. der Medicin und Chirurgie, Oberarzt der Saving-Society in London, Ehrenmitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, Ritter u. s. w.

Dritte vermehrte Auflage.

(Preis 8 Ngr.)

Unterricht in der doppelten Buchführung, Correspondenz und im Rechnen wird in einer leicht faßlichen Methode ertheilt. — Nachweis durch Herrn Gensel, Georgenballe, Brühl-Ecke.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird gründlich und billig ertheilt Sophienstraße Nr. 359, 4 Treppen.

Quadrille à la cour.

In Privatstunde können sofort 2 Herren und 2 Damen placirt werden durch Herm. Reeh, Reichstraße 11.

Nur noch bis zum 15. Februar

nehme ich Loose der

Schiller - Lotterie

zur Einziehung der Gewinne an.

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

Einladung.

Die Actionaire der Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft werden eingeladen, sich

am 15. März 1861 Vormittags 9 Uhr

im kleinen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse alhier, Ritterstraße Nr. 8, zu Abhaltung einer Generalversammlung rechtzeitig einzufinden, durch Vorzeigung der Actien bei dem requirirten Notare sich zu legitimiren und die Stimmkarten in Empfang zu nehmen.

Um 8 Uhr wird der Saal geöffnet und pünctlich um 9 Uhr geschlossen werden, wonach ein weiterer Zutritt nicht mehr gestattet ist.

Actionaire, welche Anträge zur Beschlussfassung in der Generalversammlung bringen wollen, haben dieselben spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei dem Directorium einzureichen.

Die Tagesordnung ist

- 1) Einleitender Vortrag.
- 2) Vorlegung der Vermögensaufstellung.
- 3) Antrag auf Ermächtigung des Directorium, das Areal, auf dem der Bruch steht, zu erwerben gegen Auflassung des Abbaurechtes an den übrigen Flurparcellen und dasselbe mit den Gebäuden zu verkaufen.
- 4) Beschlussfassung über das Ausschüttungsverfahren.

Leipzig, am 7. Februar 1861.

Das Directorium der Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Modernes Gesamt-Gymnasium.

Die Lehrstunden des Sommerhalbjahrs beginnen den 4. April. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.

Dr. M. Sille, Dir.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten — von Ostern an: Ecke der Schützen- und Wintergartenstraße — nimmt Schülerinnen für alle, auch die Fortbildungs-Glassen, auf. Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. Anmeldungen erbittet möglichst bald

Sprechstunde: 11—1 Uhr.

Dr. E. Bornemann, Königsstraße Nr. 16.

Cubeus'sches Institut.

Die geehrten Aeltern, welche gesonnen sein sollten, ihre Kinder **Ostern 1861** meinem Institute anzuvertrauen, werden ergebenst ersucht, mir dieselben wo möglich in den nächsten 8 Tagen gefälligst anzumelden.

Oberer Park Nr. 7.

Cubeus. Director.

Kauf-Loose 3. Classe in Achteln, Vierteln, Halben und Ganzen empfiehlt
Carl Zieger, Neumarkt 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von
150,000 Thaler auf No. 51070
und in 2. Classe jegiger Lotterie wieder den 2. Hauptgewinn von
6000 Thaler auf No. 37929.

D. O.

Robert Uhlmann, Maurermeister aus Borna,

zeigt einem geehrten baulustigen Publicum in Leipzig und Umgegend hierdurch ergebenst an, daß er sich auch hier etablirt hat. Indem er sich bemühen wird, das ihn ehrende Vertrauen in seinem Fache möglichst zu verdienen, bemerkt derselbe, daß geneigte Aufträge **Doritzstraße Nr. 11** entgegen genommen werden.
Leipzig, im Februar 1861.

Die Berliner Seldenfärbererei von S. F. Lincke,
jetzt Frankfurter Straße Nr. 60,
empfiehlt sich im Auffärben aller Stoffe zur gütigen Beachtung.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von Louise Schneider, Markt, Kaufhalle,

empfiehlt sich auch dieses Jahr zum Waschen, Modernisiren und Färben aller Arten getragener Strohhüte.

Hiermit mache ich einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich **gr. Fleischergasse No. 29** im goldenen Herz ein **Holz- und Steinkohlen-Geschäft** eröffnet habe und werde das mir zu schenkende Vertrauen meiner werthen Kunden durch stets reelle und pünctliche Bedienung zu rechtfertigen suchen.
Hochachtungsvoll

Wilhelm Haserkorn,

früher Neukirchhof 40 im Kohlengeschäft von
Wilhelm Dörfel & Comp.

Kunst-Wäscherei von A. Wolkwitz
Markt Nr. 3, Kochs Hof 4. Etage.

Confirmanden-Anzüge für Knaben!!

werden schnell und billig gefertigt lange Straße Nr. 9.
Julius Zapf, Schneidermeister.

Hohrstühle werden gut und billig bezogen
lange Straße Nr. 25.

Summischube werden verkauft (auch einzeln), so wie reparirt
Burgstraße 21, Münchner Bierhalle 1 Tr. rechts. Ehregott Stein.

Höchst elegante

Masken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse, Barets und Hüthen, neue und getragene für Herren u. Damen empfiehlt in reicher Auswahl zum Verleihen
G. Haussmann,

Kuerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

Auch werden Aufträge prompt und billig ausgeführt.

Elegante Damenmasken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuttchen, werden sehr billig verliehen Frankfurter Str. Nr. 80 (goldne Sonne) 2 Tr. hoch.

Masken-Anzüge

für Herren und Damen sind billig zu verleihen Hainstraße, Hotel de Pologne. Jungbans.

Zwei schöne **Damen-Maskencostüms** (Privatbesitz) sollen billig verliehen werden Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Masken garderobe für Damen — auch Fledermäuse, Dominos etc.
Reichstraße Nr. 37.

Elegante Dominos und Fledermäuse für Herren und Damen in großer Auswahl, Kuttchen, Matrosen und Harlekins empfiehlt und verleiht billigst
Louis Willenach, Thomaskirchhof 9, 2. Etage.

Maskencostüms für Herren und Damen von 15 Ngr. bis zu den feinsten Brühl 81. Emma Beier.

Zu dem letzten Masken- und Costümballe findet man noch auffallend billig elegante, saubere Costüme für Herren und Damen, Dominos, Fledermäuse in der bekannten billigsten Maskengarderobe Raundörfchen Nr. 5 parterre rechts.

Herren- und Damen-Masken sind zu verleihen von 10 Ngr. an Dessauer Hof vorn 1 Treppe.

Neue u. elegante Damen-Costüms, so wie Dominos, Fledermäuse und Kuttchen werden billigst verliehen
Brühl Nr. 16. J. Böttner.

Zu verleihen ein eleganter Maskenanzug (Schottin) Reichstraße Nr. 3, 3. Etage vorn heraus.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- und Wundpflaster à Schachtel 2 Ngr.,
Lentner's Hühneraugenpflaster 1 Stück 1 Ngr.,
1 Dgd. 10 Ngr. Salomonis-Apotheke.

Opodeldoc empfiehlt Eduard Bruns, Hotel Stadt Dresden.

Comprimirte Rosen-Pomade,

das Haar weich und glänzend zu erhalten, empfiehlt in Blech-
boxen à 5 Ngr.

A. Beyer, Friseur,
Grimma'sche Straße Nr. 14.



Echt Brönner's Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacéhandschuhe,
in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth
6 Ngr. bei

F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Elegante Damentaschen,

Necessaire aller Art, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis,
Briefmappen, Wechsel- und Banttaschen, Album, Posten, Hand-
lungsbücher, Notiz- und Schulschreibebücher Dgd. von
7 Ngr. an, Gesenabücher in allen Größen etc. empfiehlt preis-
würdig

Ernst Hagendorff,
Grimma'sche Straße 38, Ecke vom Naschmarkt.

Promenaden-Fächer

empfang das Neueste in Seide, Gallico und Papier in
mehreren Farben und großer Auswahl

G. F. Märklin.

Portland-Cement

der Stettiner Portland-Cementfabrik, gekrönt mit der Preismedaille der allgemeinen Industrie-Ausstellung in Paris 1855, empfehlen wir zu den billigsten Fabrikpreisen ab Leipzig, Halle und Riesa. Aufträge auf Lieferungen zum Frühjahr ab Stettin erbitten wir uns zeitig.

Gerhard & Hey,
Plauenscher Platz Nr. 6.

Das optisch-physik. Magazin von J. F. Osterland

empfehlen wir ein gut assortirtes Lager von Fernröhren, Operngucker, Lorgnetten, Brillen, Pince-Nez, Loupen, Barometer, Thermometer, Flüssigkeitswaagen, Goldwaagen, Reifzeuge, Stereoskopen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Johann Friedrich Osterland, Markt Nr. 8 im Gewölbe neben dem Hauseingange links.

Sargmagazin Bosenstrasse No. 19 Rob Müller Tischlermeister

Gesichts-Masken

in Papier, Wachs, Atlas, Sammet und Gaze, so wie Thier-Masken, Domino-Masken mit und ohne Befass und Nasen in großer Auswahl bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Ball- u. Promenaden-Fächer,

Damen-Gürtel, Agraffen, Schnallen, Brochen, Colliers und Kopfnadeln in geschmackvoller Auswahl,

Cravatten- und Shawl-Nadeln,

Manchetten- und Chemisetten-Knöpfe in den neuesten Façons empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel, Markt 8, Eing. d. Hainstr.

Cotillon-Gegenstände

in schöner Auswahl empfiehlt sehr preiswürdig

Ernst Sagendorf, Grimm. Str. 38, Ecke v. Raschmarkt.

F. W. Schmidt & Co.,

32, Hainstraße 32,

empfehlen für Confirmanden:

schwarz Lustre Orleans pr. Elle von 4 1/2 \mathcal{R} an,
1/4 Prima Halbthibet, alle Farben, pr. Elle 7 \mathcal{R} ,
1/4 Nips, alle Farben, etwas Neues, pr. Elle 8 \mathcal{R} ,
1/4 Thibet, reine Wolle, alle Farben, pr. Elle 8 \mathcal{R} ,
1/4 Thibet & Satin, gemustert, pr. Elle 10 \mathcal{R} ,
1/4 Woll-Atlas, alle Farben, pr. Elle von 13 \mathcal{R} an,
1/4 schwarz Ehoner Taffet, pr. Rode 7 1/2 \mathcal{R} ,
12/4 Umschlagetücher 1 1/2 \mathcal{R} , Doppelschawls zu 2 1/2 \mathcal{R} ,
seidene Herren-Schlipse, große Auswahl à 7 1/2 \mathcal{R} ,
Mantillen, Mäntelchen neuester Façon.
Cravatten, Westen, Taschentücher etc.,
Chemisetten in großer Auswahl, sehr billig,
Schirting-Oberhemden, breit- und schmalfaltig, modern in schöner, weißer, solider Waare, à 1 \mathcal{R} .

Ball-Handschuhe

und Cravatten empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Café français.

Damenputz, elegant und solid nach den neuesten Modellen gearbeitet, offerirt billig

NB. Eine Partie Winterhüte und Haargarnituren z. Kostenpreis.
Pauline Leonhardt,
Nicolaistrasse Nr. 52 im Gewölbe, der Kirche vis à vis.

Die vielseitig gewünschten kleinen Goldfischgläser mit Gestellen, so wie ausgezeichnet schöne

Goldfische

sind angekommen.

J. Planer,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Für Cigarren-Fabrikanten.

Schablonen aller Gattungen, Couleur-Namen in div. Schrift und alle Sorten von Brenneisen sind stets gut und billigst zu haben bei

F. Bergmann, alte Burg Nr. 1.

Glacéhandschuhe, Cravatten und ff. Parfums sind immer zu haben.
Aug. Große, Markt 17.

Für Tischner und Tapezierer.

Bestes Polster-Werg bei Abnahme von 5 \mathcal{R} à 2 1/2 \mathcal{R} , einzelne \mathcal{R} à 2 1/6 \mathcal{R} gegen Nachnahme, franco Bahnhof Leipzig empfiehlt

Theodor Uhlig,
Speditur in Dresden.

Naumburger Dachziegel

von anerkannter Qualität sind wieder zu haben bei

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Dachsteine

beste Qualität sind wieder vorrätzig. Zu erfragen beim Fuhrvereins-Inspector **Jänich** auf dem Thüringer Bahnhof.

Auch sind Mauersteine fortwährend daselbst zu haben in großen und kleinen Posten.

Dachziegel, gut gebrannt, sind noch in jedem beliebigen Quantum billig zu verkaufen Sporergräßchen Nr. 7 parterre.

Oberlösnitz bei Dresden.

Ein dasiges hübsches, ganz massives Familienhaus, eine reizende Fernsicht bietend und ohnweit Rabebühl (des letzten Anhaltepunkts vor Dresden) gelegen, ist für 4000 Thlr. durch mich zu verkaufen. Dasselbe enthält 5 heizbare Stuben u. s. w. und gehören dazu 2 Scheffel Land (theils Blumen-, Obst- und Weingarten, theils Feld). Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie directe Anfragen

Finanzprocur. Adv. **Müller** in Köpchenbroda.

Ein Bauplatz

von circa 6500 \square Ellen, Ecke der Wiesen- und Plagwitzer Straße, ist ganz oder getheilt unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Dr. **Sösler**, Reichsstraße 45.

Bauplatz.

Ein großer schöner Eckplatz zunächst des Omnibus-Haltepunkts in Plagwitz ist im Ganzen oder getheilt sofort billig zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft Gerberstraße, goldne Sonne bei **F. Stiefel**.

Zu verkaufen

sind mehrere schön gelegene Bauplätze verschiedener Größe in Plagwitz, besonders zu gewerblichen Etablissements passend, Brühl Nr. 75 im Hofe links 2 Treppen, Morgens von 8-10 Uhr.

Ein Bauplatz von 8000 \square Ellen beim dapr. Bahnhof ist à 3 \mathcal{R} die \square Elle sofort zu verkaufen, Anzahlung 3000 \mathcal{R} . V. B. poste restante franco Leipzig.

Zu verkaufen

ist in der 4. Abtheilung des Johannisbales ein

Berg-Garten

mit freundlicher Aussicht, Gartenhaus, nebst Zubehör.

Näheres ertheilt Herr **Deperade**, Friedrichstraße Nr. 5, desgleichen der Wächter Herr **Gärtner**.

Meubles-Ausverkauf

im Meublemagazin Naundörtschen Nr. 5. Schöne Mahagoni- und Nußbaum-Meubles aller Arten verkauft zum billigsten Preise
A. Truthe.

Zu verkaufen ist eine ganz feine Mah.-Garnitur mit blau-seidenem Rippsdamast Dresdner Hof bei **F. S. Ritter**.

Sämmtliche Bestandtheile zur Blumenfabrikation werden billig verkauft Markt No. 16, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind eine große Auswahl gebrauchter Mahagoni- und andere Meubles, Secretars, Eplinderbureau, Schifftüren, Schreibtische, Silberschränke, runde, ovale, Sopha, Spiel- und Nähtische, Speisetische von 14—24 Personen, Commoden, Pfeilerschränke, Goldrahm- und andre Spiegel, Trumeaus, eine Plüsch-Laufstuf, Rohr- und Polsterstühle, 6 gr. Kleiderschränke, darunter 2 egale, weißlackirte Commode mit Glasschrank, polirte und lackirte Bettstellen, Waschtische mit und ohne Zink-Einsatz, Kronleuchter, Kupfergeschloß, Dresdner Hof bei Ritter.

Zu verkaufen sind runde Tische von Mahag. und Birke, 1 Sopha, Nähtische, lackirte gr und kl. Bettstellen und mehrere Kammerdiener. Wasserkunst Nr. 4, Mittelgebäude.

1/2 Dgd. Kirschbaum-Rohrstühle u. 1 dgl. Tisch werden wegen Mangel an Platz verkauft Blumeng. 4, hinten im Garten links p.

Für eine große Küche

oder **Restauration** ist ein in gutem Zustande befindlicher Küchenschrank mit Aufsatz, verschied. Fächern und Kästen, 4 1/4 E. hoch, 3 E. 20 Z. breit und 1 E. tief (noch nicht für die Hälfte des Kostenpreises) zu verkaufen Schützenstr. 4 bei Herrn Spange.

Zu verkaufen ist eine Gewölbe-Glasthüre mit Oberfenster und Vorkastladen, 4 Ellen breit, 4 Ellen 8 Zoll hoch, Lurgenseins Garten Nr. 10.

Eine **Maschine zum Säufiren, Brennen von Nüchen** etc., mit verschiedenen Walzen, ist billig zu verkaufen bei **H. Heynau**, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Zu verkaufen sind eine Schaukel, verschiedene Sorten von Obstbäumen, Blumengewächsen, Stachel- u. Johannisbeersträucher. Das Nähere zu erfragen Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.



Unterzeichnete beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß nächsten Montag, den 11. d. M. ein Transport von **50 bis 60 Pferden** direct aus Dänemark hier eintreffen und vom 12. d. M. an hier zum Verkauf stehen wird. Leipzig, am 6. Febr. 1861.

Rosé & Böhme.

Zu verkaufen stehen zwei 5jährige 11/4 hohe fehlerfreie, fromme Hennen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Grieser im Bamberger Hof.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein in Volkmarödorf Nr. 10.

Verkauft wird billig ein noch junger aber starker und wachsender Kettenshund, Neufundländer Race, Holzg. 7, Rathshof.

Zu verkaufen ist eine gut schlagende Nachtigall (Nacht-schläger) Reichstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 3 Stück junge Cochinchinahühner und ein desgleichen Hahn. Näheres Weststraße Nr. 53.

Bretter, Pfosten, Stollen und Latten, erzgebirgische sichtene Waare, so wie auch **Karrenhölzer** sind stets vorräthig und verkauft solche in **Schuden** und **Einzelnen** billig **Gottlob Müller**, Gerberstraße Nr. 2. Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

Holz-Verkauf.

Ein **Stück Fichten-Wald** von ungefähr 7—8 Acker, **Kloß**, **Bau** und **Schachtelholz** enthaltend, ferner 1 **Buchen-Kloß**, 8 1/2 Ellen lang, 32' unterer und 28' oberer Durchmesser, ein etwas schwächerer **Alben-Kloß**, ferner mehrere **Eichen-** und **Albenstämme**, anstehend, sollen aus freier Hand verkauft werden. Näheres bei **J. S. Pippig** in Reuth an der sächs-bayerischen Bahn. Die Abfuhr ist ohngefähr 15 Minuten vom Bahnhof.

Pferdedünger ist zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 18.

Böhmische Patent-Braunkohle

ausgezeichneter Qualität ist in trockner Waare stets vorräthig bei **Gottlob Müller**, Gerberstraße Nr. 2. Bestellungen können auch in meinen Zettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße, niedergelegt werden.

Crimmigschauer Gas-Coaks

in schön brennender, grober, staub- und schieferreiner Waare und gutem Maße offeriren **Schirmer & Müller**, Rosplatz 10.

Beste böhmische Salonkohle (von Mariaschein) billigst, beste Steinkohle pr. Scheffel 15—16 Ngr. franco

offeriren

Schirmer & Müller, Rosplatz Nr. 10.

Hierzu eine Beilage.



Sommerpreise.

Salonkohle an Güte der Galesler gleich, rühmlichst bekannte, feinste u. billigste Zimmerfeuerung à Scheffel 15 Ngr., à Centner 10 Ngr. Patentirte böhm. Braunkohle à Scheffel 12 Ngr., à Ctr. 8 1/2 Ngr. und 5 Pf. Arbeiterlohn. Feinste Zwidauer Steinkohlen à Scheffel 16 1/2 Ngr. etc. im **hochfürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin.**

Kohlen-Handlung

von **C. H. Engelmann & Co.**

empfiehlt zu möglichst billigen Preisen beste Zwidauer Pech-Steinkohle, böhmische Patent-Braunkohle, Gas-Coaks, so wie auch Holz.

No. 3, bayerische Strasse No. 3.

Patent-Braunkohle

(noch nie in Leipzig),

Teplitzer, gute ausgelagerte Waare, sehr billig, der Centner 9 Ngr. 5 Pf., bei Mehr-Abnahme nur 9 Ngr., ist stets vorräthig bei

Ferd. Stiefel,

Gerberstraße 62, goldne Sonne.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Gute Auswahl

alter feiner **Ambalema-, Cuba- und Hav.-Cigarren** 25 Stück 7 und 7 1/2 $\%$, **Dellelas** echt Bremer à Stück 4 $\%$, 25 Stück 9 1/2 $\%$, **Perla** 10 $\%$, **Empressa** 12 $\%$, **Trabucos** 12 1/2 $\%$, **Upmann** 15 $\%$ etc. empfiehlt **Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 1/2, 7 und 7 1/2 $\%$, mit **Cuba** 8 $\%$ (Auswurf 5 $\%$) **Hav.-Londres** 7 1/2 $\%$, **la Norma** 10 $\%$, **Upmann** 12 $\%$, **El Globo** 15 $\%$, **Trabucos** 9—15 $\%$ empfiehlt **Julius Klessling**, Dresdner Straße.

Saure Virgin-Carotte,

vorzüglich guter Schnupftabak à 6 $\%$ pr. $\%$, empfiehlt **H. Meltzer.**

Besten Erdmandel-Kaffee

empfiehlt **H. Meltzer.**

Dampf-Kaffee, auf einer neu construirten Maschine, welche alles bisher Dagewesene übertrifft, geröstet, à 11, 12, 13, 14 $\%$ pr. $\%$ empfiehlt **H. Meltzer.**

Gerösteten Kaffee

in den besten Sorten, täglich frisch, empfiehlt zu billigen Preisen **Ernst Günther**, Ritterstraße Nr. 14.

1857er Rhein- und Frankenweine

die Flasche 7 1/2, 10, 12 1/2, 15, 20 bis 30 $\%$, f. **Rotweine** die Flasche 8, 10, 12 1/2, 15, 20 bis 30 $\%$ empfiehlt die Weinhandlung v. **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen 3.

Beste schott. Vollenharinge

à 1 $\%$ pr. Schock empfiehlt **H. Meltzer.**

Erbfen, Linsen, Bohnen (gut kochend)

in Scheffeln und Meßen verkauft sehr billig **G. H. Werner**, kl. Fleischergasse 28.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 41.]

10. Februar 1861.

**Frische Whitst. und Natives-Mustern,
frische Schellfische,**

Algier. Blumenkohl

erhielt **Fr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Trockne Gemüse, Erbsen, Sirsen, Linsen, sehr gut
kochend, wie alle Sorten Gräupchen zc. empfiehlt

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße.

Hülsenfrüchte und Mehlspeisen-Artikel

empfehle ich in gut kochenden, besten Qualitäten zu billigen
Preisen.

Ernst Günther, Ritterstraße Nr. 14.

**Garibaldi-Kuchen,
Champignon- und Rastakel-Pasteten,**

russische Pfannkuchen, Prophetenkuchen täglich frisch,
so wie Warmbier empfiehlt die Conditorei von

C. F. Haack & Comp.

Pfannkuchen

mit feinsten Fülle, Apfelskuchen, Fladen, Mohnkuchen
und Kaffeekuchen, als Zimmt-, Sies-, Gries- und
Kartoffelkuchen, Stolle empfiehlt die Conditorei von

A. Schreckenberger,

Neumarkt Nr. 29.

Pfannkuchen

mit feinsten Füllung, so wie ungefüllte und ver-
schiedene andere Bäckereien empfiehlt täglich frisch

J. L. Hascher, Conditior,

Zeltzer Strasse No. 56.

Pfannkuchen

von heute früh 10 Uhr an mit feinsten Fülle, zur Fastnachtsmitt-
woch von früh 6 Uhr an in der Conditorei Weststr. 48. J. R. Hoppert.

Conditorei und Café

von

J. H. Dietzsch, Petersstr. 39,

empfehle täglich frische Pfannkuchen, Spritzkuchen, so wie
eine reichhaltige Auswahl feiner Bäckereien und extrafeinen
Schlummerpunsch.

Pfannkuchen

mit feinsten Fülle empfiehlt

E. Haertel, Café Leipzig,

Schützenstrasse No. 12.

Gutes reines Roggenbrot ist zu verkaufen
Markt Nr. 6 im Hofe.

In Lindenau oder Plagwitz wird ein Grundstück mit Garten zc.
in angenehmer Lage bis zu 4000 \mathfrak{M} zu kaufen gesucht.

Offerten für den Selbstkäufer unter P. L. \mathfrak{H} 8 poste restante
Leipzig franco.

Alte seltene Münzen

kaufen stets zu höchsten Preisen

Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Neu-
bl. s, Federbetten, Matragen, und
zahlt stets den Werth der Gegenstände **J. G. Ritter,** Kupfer-
gäßchen, Dresdner Hof 1. Etage.

Ein gebrauchte Brückenwaage wird zu kaufen gesucht bei
M. D. Schwennicke Wtw.

Capitalien

zu verschiedenen Größen werden stets auf vorzügliche Hypotheken
zu 4 1/2 resp. 5% zu erborgen gesucht. Gef. Offerten brieflich
sub B. H. \mathfrak{H} 130 an die Expedition dieses Blattes.

2000 Thlr.

sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Zur Begründung eines Commissions-Geschäfts in Leipzig für
Manufacturwaaren en gros wird ein Theilnehmer mit disponiblen
Capital gesucht. — Dieses Unternehmen wird durch vielseitige
Connexionen, mit Waarenlager von in- und ausländischen Fabri-
katen unterstützt. — Strengste Discretion wird versichert. Franco
Adressen unter genauer Angabe der Verhältnisse beliebe man unter
M. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein angesehenes Haus in Hamburg, im Manufacturwaaren-
fache en gros, sucht einen durchaus tüchtigen und gesetzten Commis
christlicher Confession. Derselbe muß in einem Lüll- und Spitzen-
geschäft bereits gearbeitet haben und den Ein- und Verkauf dieser
Waaren aus dem Grunde verstehen. Wahrscheinlich dürften öftere
Reisen nach England mit dieser Stelle verbunden sein und dieser-
halb wird vorzugsweise auf solche Reflectanten Rücksicht genommen,
die Kenntnisse der englischen Sprache besitzen.

Frankirte Offerten unter der Aufschrift P. Nr. 1. sind an die
Exped. d. Bl. zu adressiren. Reflectanten haben ihre Referenzen
und ihren bisherigen Wirkungskreis ebenso ausführlich als genau
anzugeben. Discretion wird zugesichert.

Für eine renommirte Cigarren- und Tabakfabrik wird zum
baldigen Antritt ein umsichtiger und solider Reisender gesucht, der
bereits längere Zeit gereiset hat und diese Branche kennt. Nur
solche Reflectanten belieben sich zu adressiren sub B. 12. Berlin
poste restante.

Einem **Pianoforte-Mechaniker**,
welcher jedoch mit den Vortheilen und Einrichtungen gut vertraut
sein muß, kann eine gute Stellung nachgewiesen werden Alexander-
straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein geschickter Buchbindergehülfe, der sich auch
gut auf das Planiren verstehen muß. Nur Solche wollen sich
melden Querstraße Nr. 5 bei **W. Drugulin.**

Für eine Dampf- und Wassermahl-Mühle im König-
reich Hannover wird zu Ostern ein tüchtiger möglichst unverheir-
theter Werkführer (Obermüller) unter annehmbaren Gehalts-
bedingungen zu engagiren gesucht. Neben technischen Kenntnissen,
behuf Erhaltung der Werke, ist die der Dampfmüllerei erforder-
lich. Reflectanten, die eine Bauschule besucht, jedenfalls in einer
Handelsmühle gearbeitet und gute Empfehlungen haben, werden
vorgezogen. Frankirte Offerten nimmt die Expedition d. Blattes
entgegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen, junger unverheiratheter
Mann, der Kenntnisse in der Gärtnerei besitzt, wird als Markt-
helfer und Hausmann zu engagiren gesucht. Näheres
Reichstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

Ein junger unverheiratheter **Gärtner** wird für Plagwitz ge-
sucht. Meldungen in Leipzig, Wiesenstraße Nr. 9.

Lehrlings-Gesuch.

In einer Leipziger Buchhandlung (größeres Commissions-Ges-
chäft) ist zu Ostern die Stelle eines Lehrlings zu besetzen. Ent-
sprechende Vorbildung und gute Handschrift wird zur Bedingung
gemacht. Anerbieten unter W. B. wolle man in der Expedition
dieses Blattes niederlegen.

Lehrlings-Gesuch.

In einer hiesigen Musikalienhandlung wird zu Ostern
eine Lehrlingsstelle offen. Schriftliche Anmeldungen nebst Probe
der Handschrift nimmt an: **E. F. Peters,** Bureau de Musique,
Fürstenthaus 1 Treppe.

Für einen **Lehrling** ist eine Stelle offen bei
E. R. Ludewig jun., Goldschläger, Antonsstraße 21.

Ein junger Mann aus achtbarer Familie, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann zu Ostern in einem hiesigen Kurzwaaren-Engros-Geschäft als Lehrling placirt werden. Adressen sind unter B. & L. 5. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Lehrling von hier wird von einem hiesigen Engros-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Adressen werden unter der Chiffre Z durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Nach auswärts wird zum 1. März eine anständige junge Dame, von guter Figur, für ein Confections-Geschäft gegen guten Gehalt gesucht durch

H. Seynau, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Demoiselles, welche in allen Modewaarenarbeiten geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Grimma'sche Straße 10.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernen will, kann sich melden Zeiger Straße Nr. 56 in der Restauration.

Gesucht wird eine Wirthschafterin, welche in Gasthäusern und Restauration längere Zeit conditionirte und Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit beibringen kann. Zu erfragen von 9—12 Uhr im goldnen Hahn, Hainstraße.

Gesucht wird zum 1. April eine perfecte mit guten Zeugnissen versehene Köchin Weststr. 2. Zu melden Vormittags zwischen 8—11 Uhr.

Ein kräftiges Dienstmädchen, thätig in häuslichen Arbeiten und freundlich gegen Kinder, wird zum 15. d. M. gesucht Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Zu melden Nachmittags.

Gesucht wird sogleich — aber nur bis 15. März oder ersten April — ein Mädchen, das als Jungemagd fungiren kann. Zuverlässig gute Zeugnisse sind beizubringen.

Eisenbahnstraße Nr. 2.

Gesucht wird zu Ostern nach auswärts ein Mädchen, das gut kochen kann. Persönliche Vorstellung Mittwoch d. 13. d. M. Nachmittags von 2—4 Uhr kleine Fleischerg. Nr. 22, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein ehrliches reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit.

Zu erfragen Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 145.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird in einer kleinen Haushaltung für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März gesucht. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 14 rechts parterre.

Ein ganz zuverlässiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gut nähen kann, findet bei einer einzelnen Dame für den ganzen Tag Beschäftigung.

Neumarkt Nr. 30, 1 Treppe.

Ein gewandtes Dienstmädchen kann sogleich Unterkommen finden. Zu erfragen Thomaskäfigen Nr. 8.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht große Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht wird ein Mädchen, welche sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu melden Neumarkt Nr. 24, 2. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Glockenstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges ordentliches Mädchen, welches einer einfachen Küche allein vorstehen kann und die häuslichen Arbeiten mit übernimmt. Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden Vormittags Mühlgasse Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein Privatgelehrter sucht eine Stelle als **Redacteur**, entweder wissenschaftlicher oder belletristischer Werke.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter M. No. 30 abzugeben.

Zur Beachtung. Ein routinirter Kaufmann offerirt den geehrten Gewerbetreibenden gegen billiges Honorar seine Musikstunden zu schriftlichen Arbeiten jeder Art. — Gef. Offerten unter X. Y. Z. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein gut empfohlener **Commis**, welcher die doppelte wie einfache Buchführung versteht und mit allen nöthigen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten als Lagerdiener oder Reisender, anderweitiges Placement.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten Ihre Adressen mit A. G. bezeichnet in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

G e s u c h .

Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher eine gute Handschrift schreibt und mehrere Jahre als Diener conditionirte, sucht zum 1. März Stellung als Diener, Markthelfer oder dergl. Herr Dr. Gustav Hauhold jun., Katharinenstraße Nr. 18, wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Für Cigarren-Fabriken.

Ein Mann in den dreissiger Jahren, von impetuosom Aeussere, kaufmännisch gebildet, sucht in einer **Cigarren-Fabrik** eine Stelle als Werkmeister.

Er hat mehreren Fabriken länger Jahre zur Zufriedenheit der Chefs vorgestanden und zuletzt eine eigene Fabrik gehabt, die er jetzt Umstände halber aufgeben muss. Selbst tüchtiger Arbeiter, verbindet er mit reichen Erfahrungen auch eine ausgezeichnete Tabaks-Kenntniss, und können die Herren überzeugt sein, einen wirklich brauchbaren Mann zu engagiren.

Gefällige Adressen mit näheren Angaben nimmt die Exped. dieses Blattes unter H. L. entgegen.

Ein junger Mann, welcher bereits circa 2 1/2 Jahr nach auswärts in einem Spiritusgeschäft ein gros gelernt hat, wünscht in Leipzig in einem größeren Geschäft seine **Lehrzeit** zu beendigen. Gute Atteste stehen demselben zur Seite.

Geehrte Herren Reflectanten werden gebeten, ihre Adr. unter G. B. poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesuch. Für einen Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Maschinenbauer zu werden, wird zu Ostern d. J. eine Lehrlingsstelle gesucht. Gef. Adr. erbittet man sich unter A. W. No. 60. poste restante Leipzig.

Gesuch. Der Sohn rechtlicher Aeltern sucht eine Stelle als Laufbursche. Adr. gef. bei Herr. Herrn. Schramm, Mauricianum.

Gesuch. Ein nicht ungebildeter, sehr gewandter, in seinen besten Jahren stehender Mann, der die Gärtner-Arbeit sehr gut versteht, sucht einen festen Posten als **Handhaken** und **Gärther**, worauf er sich verheirathen und Ostern oder Johannis antreten kann. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Darauf reflectirende Herrschaften wollen gef. Adressen unter M. H. 126 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein kräftiger junger Mann, militairfrei, bereits 14 Jahre in hiesigen Geschäften thätig als **Matrosen**, ein ganz fertiger Packer, sucht Verhältnisse halber baldigst Stelle als solcher. Geehrte hierauf reflectirende Herren wollen gefälligst ihre werthe Adresse unter K. L. 28 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Kutscher, der bereits in Condition gestanden und dem gute Atteste und die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Posten. — Reflectirende Herrschaften bitten man, ihre werthen Adressen unter C. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein rechtschaffenes Mädchen, welches mehrere Jahre in einer auswärtigen Conditorei conditionirte, sucht eine Stelle als Verkäuferin, auch ist dieselbe im Nähen, Platten u. s. w. bewandert, würde sich auch gern jeder häuslichen Arbeit mit unterziehen.

Adressen in der Expedition d. Bl. unter X 37. abzugeben.

Ein alleinstehendes, solides Mädchen, im Verkauf so wie auch in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten gewandt, sucht wo möglich noch bis 15. Februar Stelle in einer **Conditorei** oder **Bäckerei** oder auch in einer anständigen Restauration zur Bedienung der Gäste. Näheres Königsplatz Nr. 16 parterre.

Ein älteres, älternloses **Mädchen**, treu und gewissenhaft im Dienst, sucht für 1. März oder nach Wunsch auch früher einen selbstständigen Dienst an Stelle der Hausfrau und wird dazu vorzügliche Empfehlungen beibringen. Umbedingten werden unter K. S. 10 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in der Küche erfahren ist und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. März oder später einen Dienst. Zu erfragen Laßki Straße Nr. 18 parterre links am Königsplatz.

Drei = Pferde = Dampfkraft

nebst entsprechendem Räumlichkeiten wird zu Mithen gesucht. — Näheres franco. poste restante Leipzig unter J. P. 10.

Gesucht wird ein Ref.-Gewölbe in der Reichstraße, Offerten abzugeben Brühl Nr. 65, 3 Treppen C.

Gesucht wird für Ostern d. J. in der Nähe des Gewandhauses eine mittlere Familienwohnung in erster oder zweiter Etage. Gef. Adr. unter B. C. 18. beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis von 6—8 Stuben mit Zubehör, in der Innern Stadt oder an der Promenade gelegen, wird zu Ostern oder Johannis von einem pünktlichen Zahler zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man unter X. 31. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Prediger-Witwe sucht zum 1. April d. J. eine aus zwei oder drei Stuben mit Zubehör bestehende Wohnung.

Adressen bittet man im Gewölbe des Mechanikus Einemkel, Hainstraße Nr. 17, niederzulegen.

Gesucht wird von einem unverheiratheten Kaufmann ein Logis von 2 Stuben vorn heraus in der Gasse, Halle'schen, neuen Straße oder deren Nähe. Adressen unter F. G. günstig abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt ein Familienlogis von 60—80 \mathcal{M} . Adressen sind gefälligst abzugeben Preußergäßchen Nr. 11 parterre.

Eine ganz ruhige, pünktlich zahlende Familie sucht zu Ostern ein Logis von 50—60 \mathcal{M} . Adressen sind Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein Tischler, Familienvater, welcher gern die Arbeiten eines Hausmanns mit übernehmen würde, sucht eine Wohnung im Preise von 40—50 \mathcal{M} . Werthe Adressen unter No. 50. bittet man in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Eine anständige Familie sucht eine schön gelegene Sommerwohnung mit Garten in Lindenau oder Plagwitz.

Anerbietungen werden poste restante Leipzig franco unter Fr. H. 327. erbeten.

Zu miethen gesucht wird in Lindenau oder Plagwitz ein anständiges geräumiges Sommerlogis nebst Garten.

Adressen bittet man unter der Chiffre B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garten im Johanniethal mit großem massiven Gartenhaus, 18 großen Obstbäumen bester Sorten und Brunnen, kann anderweit abgetreten werden — Reflectanten nähere Mittheilung unter X. X. 10. durch die Expedition d. Bl.

Eine sehr große Niederlage, aus Parterre und einer Etage bestehend, ist von Ostern ab Petersstraße im Hirsch zu vermieten durch

C. F. Walthas Nachfolger.

Vermiethung.

Im sogenannten Härtel'schen Grundstück, gr. Windmühlensstraße Nr. 14, sind vom 1. März d. J. an mehrere Gartenabtheilungen zu vermieten; auch könnte das im Garten stehende Gewächshaus nebst Gärtnerwohnung als Familienlogis eingerichtet und vermietet werden.

Näheres Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Kirchstraße Nr. 1

ist die Hälfte der 3. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Arnoldischen Buchhandlung.

Zu vermieten und Ostern beziehbar ist ein Logis in Reichels Garten im Mittelgebäude, 6 Zimmer enthaltend mit Zubehör. Alles Nähere zu erfragen beim Tapezierer Graul, an der Pleiße Nr. 6.

Vermiethung. Eine erste Etage, Ostern beziehbar, 6 heizbare Piecen, Gartenbenutzung etc. Näheres beim Hauswirth, Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten

und zu Ostern zu beziehen ist in Reichels Garten eine Etage mit Gärtchen für 125 \mathcal{M} . Zu erfragen Glockenstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist zu Ostern ein geräumiges Familienlogis in bester Meslage. Zu erfragen bei E. Wirtner, Neumarkt 13.

Zu vermieten ist ein Logis, Ostern beziehbar für jährlich 30 \mathcal{M} . Näheres Gerberstraße Nr. 38, 1 Tr., St. Braunschweig.

Zu vermieten sind in Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B, 2 schöne Familienlogis für den Sommer oder auch fürs ganze Jahr

In der angenehmsten Lage von Plagwitz, 20 Min. vom Markt entfernt, sind 2 mittlere Familienlogis nebst Gartenabtheilung, 1. u. 2. Etage, für mäßigen Preis von Ostern ab für immer oder als Sommerlogis zu vermieten. Petersstraße, gr. Keller 2 Tr.

Sommer-Logis.

In Gohlis ist eine geräumige Sommer-Wohnung nebst allem Zubehör zu vermieten Hauptstraße Nr. 12.

Näheres zu erfragen Weststraße Nr. 69, Herrn Maurermeister Siegels Haus parterre links.

Zu vermieten

ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit Kammer sofort oder zum 1. März Schützenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. März oder 1. April eine gut meublirte Wohn- nebst heller Schlafstube für einen oder zwei Herren, ohne Betten,

Thomaskirchens Garten Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten und sofort oder später beziehbar eine fein meublirte Garçonwohnung an 1 oder 2 Herren (Kaufleute oder Beamte) Promenadenstraße 13, Hinterhaus 2. Etage.

Zu vermieten ist ein anständig meubl. Garçonlogis, bestehend aus Stube und Schlafstube, meißel, an einem oder zwei Herren, die Aussicht des Markts, Thomaskirchens 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, sehr freundliche Aussicht, lange Straße Nr. 18, Seitengebäude rechts.

Zu vermieten ist eine kleine heizbare Stube Plagwitzer Straße Nr. 3, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zum 1. März eine gut meublirte Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn vom 1. März an eine sehr freundliche und gut ausmeublirte Stube mit Kammer unter separatem Eingang und Verschluss

Dresdner Straße Nr. 38, 1 Tr. hoch im 2. Hause

Zu vermieten sind zwei gut meubl. Zimmer nebst Schlafstube, kann auch sogleich bezogen werden, Rosenthalgasse Nr. 18.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Stube an einen oder zwei Herren sogleich oder später Schützenstr. 25, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an ein Paar Damen Weststraße Nr. 69, 4 Treppen, hinter der katholischen Kirche bei Hoppert.

Garçon-Logis. Für einen oder zwei Herren ein elegant meublirtes und tapezirtes Zimmer mit Schlafstube und ein meublirtes Zimmer ohne Schlafstube in gesunder freundlicher Lage am bayer. Bahnhof 1. Etage, umgeben mit Garten, worin Aufenthalt und Promenade gestattet, sind von Ostern ab zu vermieten und Näheres zu erfragen Carolinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein schönes Zimmer mit herrlicher Aussicht auf die Promenade ist zu vermieten

Klostergasse Nr. 16, 3. Etage.

Eine helle freundliche Stube mit oder ohne Meubels ist zu vermieten Weststraße Nr. 68, 4. Etage, Nähe der Promenade.

Zum 1. März ist ein freundlich fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach zu vermieten

Johannisgasse Nr. 6—8, 1 Treppe links.

Zum 1. April ist eine unmeublirte Stube zu vermieten Schützenstraße Nr. 25, 3 Treppen rechts, vorn heraus Sommerseite.

Eine freundliche Stube mit Kammer separ. ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Inselfstraße 15, Mittelgebäude 1 Tr. l.

Eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube, so wie noch eine kl. Stube ist sofort zu vermieten Petersstraße 40, 1 Tr. rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit neuem Matrazenbette ist billig zu vermieten Reichsstr., Amtmanns Hof, 4. Etage.

Eine separate Stube ist meublirt, unmeublirt oder als Schlafstube zu vermieten Sophienstraße Nr. 359, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer oder zwei Schlafstellen sind zu vermieten Friedrichstr. 99 b part. in Neuschönefeld.

Eine Schlafstelle (heizbares Stübchen) ist sofort zu beziehen Petersstraße Nr. 3 im Hofe 2 Tr. gradaus.

Freundliche Schlafstellen für Herren sind sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 7 im Hofe rechts 3 Treppen über der Restauration bei R. Schmidt.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Wasserkunst Nr. 10, im Hofe 2 Treppen links.

Für einen soliden Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen kurze Straße Nr. 2 links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle.

Näheres Querstraße Nr. 22.

Offen

ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 28 a, parterre die 2. Thüre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Mannspersonen lange Straße 25, hinten 2 Treppen bei der Witwe Käfner.

Offen sind einige Schlafstellen für Herren. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle

Querstraße Nr. 23 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus 4 Treppen Bosenstraße Nr. 18.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Schützenstraße Nr. 10, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Neumarkt Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle

Weststraße Nr. 69, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe 2 Treppen (1. Eingang).

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen, Vorderhaus bei Jul. Reimer.

Offen sind mehrere Schlafstellen
Windmühlenstraße Nr. 15, Vorderhaus 4 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus
Peterschiesgraben Nr. 50, Hof links, 1 Tr. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 5 im Hofe quer vor 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides pünktlich zahlendes Mädchen Lindenstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Gesucht werden zwei solide Herren als Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube und Kammer Erdmannstraße Nr. 20 im Hofe 1 Treppe.

Einige Herren können noch an einem kräftigen Mittagstisch theilnehmen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen im Hofe.

Die Eisbahn auf dem Schwanenteiche
ist noch gut und sicher zu befahren. 2. März, Fischerstr.

Zauber-Theater.

Sonntag den 10. und Montag den 11. ds. Mts. finden im Saale „zur grünen Eiche“ in Lindenau Abends 1/28 Uhr große **Zauberproduktionen** bei brillanter Beleuchtung statt. Entrée à Person 2 1/2 ₰.

NB. Eine Extra-Vorstellung Sonntag Nachmittag 4 Uhr. Achtungsvoll **J. Winterling.**
Der freundliche Restaurateur Herr Wolf wird mit fein gefüllten **Pfannkuchen**, gutem Kaffee, so wie div. kalten und warmen Speisen und Getränken aufwarten. Lagerbier 13 & extrafein.

Familien-Verein. Fastnachts-Kränzchen

Dienstag den 12. Februar im **Colosseum**. Billets sind in **Pragers Bier-tunnel** abzuholen. **D. V.**

Rob. Schilling. Heute 6 Uhr
Kaiser von Oesterreich.
NB. Nächsten Dienstag Stunde zu Contre und Quadrille à la cour, wobei sich noch Herren und Damen beteiligen können.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Concert von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.

Die 13. Compagnie L. C.-G.

hält ihr diesjähriges **Winterkränzchen** Sonntag den 17. Februar in den Räumen des Schützenhauses und ladet jetzige und vor-malige Kameraden, so wie Gardisten anderer Compagnien hierdurch freundlichst ein.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei den Herren
Zugführer **Cajeri**, Lehmanns Garten,
Rottmeister **Schneider**, Brühl Nr. 47, Firma **Schneider & Stendel**,
Gardist **Mauo**, Nicolaistraße, blauer Hecht.

Der Hauptmann.

Das Schuhmacher-Kränzchen

findet nicht wie die bereits ausgegebenen Billets besagen den 23., sondern Montag den 25. Februar statt. Billets sind noch in Empfang zu nehmen **Schloßgasse** im **Innungshaus** und **Goldhahn-gäßchen** Nr. 3, 3. Etage.

D. V.

Allgemeiner Turn-Verein in Reudnitz.

Nächste **Wittwoch** den 13. Februar **Gesellschaftsabend** im **Colosseum**, welches hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnignahme gegeben wird.

Der Turnrath.



Dienstag den 12. d. Mts. Clubtag.

D. V.



Heute Sonntag
Concert von Friedr. Riede.
Anfang 3 Uhr.



Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.**
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Montag findet keine Musik statt.

Wiener Saal.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.**
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

O D E O N.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**



Heute Sonntag
Concert- u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschiesgraben.

Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **C. A. Gretschel.**
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Leipziger Salon. (Militärmusik.)

Zu der heute stattfindenden
Ballmusik
ladet freundlichst ein, für gute Speisen und Getränke ist bestens
gesorgt.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. **F. A. Heyne.**

COLOSSEUM. Heute **Ballmusik.**

Entrée für Tänzer 5 ₰, für Nichttänzer 2 1/2 ₰. **Prager.**
Heute frische **Pfannkuchen** in
Grunerts Restauration, neue Straße Nr. 1.

ODDON.

Mittwoch den 13. Februar

Grosser Costümen-Ball.

A. Herrmann.

Heute Solrée dansante Salon Windmühlenstrasse No. 7.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert von F. Menzel.

Forsthaus Kuhthurm

ladet ein zu frischen Pfann- und diversen anderen Kuchen, gutem Kaffee, Bayerischem Bier à Seidel 2 Ngr.,

Lagerbier à Seidel 13 Pf.

Bei dem heute Abend stattfindenden Balle der „Vindener Regelsellschaft“ ist der Saal für Nichttheilnehmer von 6 Uhr an geschlossen. C. D. Schatz.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Sonntag zum Fastnachts-Schmaus Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.

Trost's Salon in Neufellerhausen.

Dienstag den 12. d. M. ladet zur Fastnacht zu Concert und Ballmusik, wobei ich mit kalten und warmen Speisen, verschiedenen Getränken, gutem Kaffee, frischen Pfannkuchen ff. bestens aufwarten werde, ergebenst ein E. G. Trost.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute grosses Concert vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Pfannkuchen, Kartoffel- und Kaffeekekchen, so wie verschiedene warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heysler.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute musikalisch-humoristische Gesang-Vorträge von E. Oberländer und Tochter.

Entrée à Person 2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Dabei empfiehlt ff. Kaffee und Pfannkuchen, diverse Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier C. Schönfelder.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Sonntag zu meinem Fastnachts-Schmaus Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, gutem Kaffee ic ergebenst aufwarten wird (NB. Omnibusse stehen am Waageplatze bereit) Julius Jaeger.

Schleussig.

Zu gutem Kaffee mit Pfannkuchen, div. Speisen und Getränken ladet für heute ergebenst ein Chr. Bachmann.

Klein-Zschocher

Heute Sonntag zu dem stattfindenden Turner-Kränzchen empfiehlt div. Speisen und Getränke, feinen Kaffee und frische Pfannkuchen, nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier (à 13 S) Ergebenst J. G. Böttiger.

im Gasthof „zum Reichsverweiser.“

NB Der Weg durch Schleussig nach Klein-Zschocher ist ausgezeichnet.

Heute Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Kirsch-, Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosenfülle, div. warme Speisen und vorzügliche Getränke.

Die Omnibusse gehen ganz gewiss um 2, 4 u. 6 Uhr vom Café français bis vor meinen Gasthof.

Schulze.

Der Weg über die Felder ist recht gut.

Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit ff. Fülle, vorzüglichem Kaffee, diversen Speisen und ff. Bier ergebenst ein L. Füssel.

NB. Der Feldweg vom Windmühlenthore ist gut.

Plagwitz.

Heute empfiehlt guten Kaffee, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Kladen, Propheten- und anderen Kuchen, verschiedene Speisen und ganz vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein J. G. Düngefeld.

Heute

ladet zu Pfannkuchen, warmen und kalten Getränken ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Oberschenke zu Eutritsch.

Heute lade ich zu Kaffee mit Pfannkuchen, guten Speisen und Getränken ergebenst ein.

J. G. Kessler.

* **Gosenthal.** *

Heute zur Tanzmusik empfiehlt frische Pfannkuchen und Kaffee, diverse Speisen, f. Gose und Lagerbier
C. Bartmann.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Fladen, Pfannkuchen mit feiner Fülle, Dresdner Gese- und verschiedenen Kaffeebuchen.
Eduard Dentschel.

Kleiner Kuchengarten

empfehlen Pfannkuchen mit feiner Fülle, Fladen, diverse Kaffeebuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches Dresdner Felsenkeller und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

Terrasse zu Kleinzschocher.

Heute Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen, gutem Kaffee und anderen warmen Getränken, so wie zu feinen Bieren ergebenst ein

Adolph Däncker.**Drei Mohren.**

Heute Pfannkuchen, Beefsteaks u. Roastbeef, Karpfen polnisch, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Papiermühle Stötteritz.

Heute Pfannkuchen mit feiner Fülle, gutem Kaffee, alle Speisen und Biere sind ausgezeichnet.
Carl Winkler.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt div. Speisen, Pfannkuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier
W. Mahn.

Restauration v. L. Schulze in Lindenau ladet heute zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, verschiedenen Speisen ergebenst ein. Biere ff.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee, Pfannkuchen mit feinsten Fülle und gutem Bieren ergebenst ein
Wilhelm Kühne.

Heute ladet zu Pfannkuchen, Kaffee und gutem Getränken ergebenst ein
 Morgen Schweinsknochen mit Klößen
J. Zänker,
 Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute **Roastbeef** mit **Madela-Sauce** nebst einer anderen Auswahl von kalten und warmen Speisen. Auf mein ausgezeichnetes Bier erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen. NB. Heute von 10 Uhr **Speckbuchen.**

Bierhalle, Windmühlenstraße. Heute ladet zu Pfannkuchen und verschied. Speisen freundlichst ein
 NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.] der Restaurateur.

Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an **F. Trietschler, Petersstraße.**

Morgen Schlachtfest.

Heute von 10 Uhr an **Salvator-Bier. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.**

Restauration von **F. Finsterbusch, Reichstraße Nr. 11,** empfiehlt eine neue Sendung voigtländisches Bier à Seidel 1 π , Lübschauer Lagerbier à Seidel 13 \mathcal{L} , kalte und warme Speisen in Auswahl.

Heute früh 10 Uhr **Speckbuchen** bei **C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

Heute früh 10 Uhr **Speck- und Zwiebelbuchen** nebst vorzüglichem Lagerbier empfiehlt bestens
Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr **Speckbuchen,** wozu ergebenst einladet
Carl Drescher.

Heute früh **Speckbuchen,** hierzu ladet ergebenst ein **A. Gran, Petersstr. 37.**

Heute früh 10 Uhr zum **Speckbuchen,** so wie heute Abend zu **Pfannkuchen** ladet ergebenst ein
Ch. Meeth, Friedrichstraße Nr. 11, Thalstraße Nr. 17.

Restauration von **Ad. Schröter, Zeiger Straße Nr. 56,** empfiehlt zu morgen Schlachtfest nebst einem ausgezeichneten Glas Mälziger Lagerbier.

Speckbuchen

empfehlen heute früh 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
Sermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckbuchen,** Abends **Gänse- und Gänsebraten** mit **Weintraut.** Das Vereins- und bayerische Bier ist ausgezeichnet.
Prager.

Wartburg. Heute Speckbuchen.**Insel Buen Retiro.**

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und frischen Pflansen, so wie ff. Bier à Töpfchen 13 \mathcal{L} ergebenst ein **F. S. Dieze.**

Grosser Kuchengarten

empfehlen sich einem geehrten Publikum Sonntag den 10. Febr., so wie auch den Fastnachts-Dienstag und Mittwoch mit Pfannkuchen von bester Güte und feinsten Fülle, so auch guter Kaffee und div. Getränke nebst einer feinen Gose.

Staudens Ruhe.

Zu div. warmen und kalten Speisen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier ladet freundlichst ein
P. Dittmann.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße

empfehlen für heute Pfannkuchen. NB. Morgen Schlachtfest. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

In meiner Weinstube

empfehlen ich ein feines Frühstück mit $\frac{1}{4}$ 57er Rheinwein à 5 π .
Carl Schaaf.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.

Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinsknochen à Portion 2 $\frac{1}{2}$ π . Alle Abende Suppe, Beefsteaks und Kartoffeln. Weiß-, Braun- und Lagerbier ist ff.

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 $\frac{1}{2}$ π von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Einen guten Mittagstisch à 3 π , so wie ein ausgezeichnetes Lichtbier à 7 \mathcal{L} (außerm Hause à Kanne 12 \mathcal{L}), vielem Lagerbier gleich, empfiehlt
C. S. Sahn, Markt 6 im Hofe.

Gebirgisches Lichtbier

à Töpfchen 1 Rgr., pr. Kanne 18 Pf. außerm Hause empfiehlt bestens
Aug. Müller, Glockenstraße Nr. 39.

Bestes Bitterbier u. Lagerbier empfiehlt als ausgezeichnet
G. W. Döring, Preußergäßchen 6.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** bei
W. F. Beck, Ritterstraße 30.

Stal
die
Ossi
geb.
Jan
Freg
Mat
Der
wür
Belo
W
Tho
Aby
W
wege
und
W
lohn
W
werb
D
gaffe
W
Laf
W
Nr.
W
trag
Pet
W
Per
die
staf
J
gebet
fülla
schw
The
man

99

H
erfenH
hoch
LeG
in de
Le

H

D
Kran
freu
hierb
LeH
Ma
bief
W

Verloren wurde am 5. d. M. ein grünes **Reisepaß** mit Stahlbügel und Kette, vom Theater, Hainstraße, Brühl bis in die Reichstraße, enthaltend einen russischen Reisepaß, lautend auf Ossibow Bauer, Gemahlin des Capitains in bayer. Diensten, geb. Baroness v. Seppelofsky mit ihrer Tochter Josephine von Jansart, und 35 Thaler in Cassenanweisungen mit dem Bande Frege & Comp. — Der ehrliche Finder wird gebeten, solches bei Madame Meyer, Theaterplatz Nr. 7, 4 Treppen, abzugeben. Der Betrag kann als Belohnung versichert sein.

Verloren

wurde ein Strickzeug mit silbernem Stul. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hohe Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde auf der Promenade nach dem Grimmaischen Thore eine gefütterte blaue seidene Manschette von weißen Federn. Abzugeben gegen Belohnung Weststraße Nr. 4.

Verloren wurde am 7. d. M. auf dem Schleusigt Waldwege eine Ledertasche mit Strickstrumpf. Abzugeben gegen Dank und Belohnung kleine Burggasse Nr. 6 bei Kühn.

Verloren wurde am 4. Februar ein Pelzkragen. Gegen Belohnung abzugeben Blumengasse Nr. 1 parterre.

Verloren wurde vom 7. — 8. d. M. ein Notizbuch mit Gewerbesteuerchein auf den Namen Joh. Friedr. Ernst Kießig. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Ulrichs-gasse Nr. 39 abzugeben.

Verloren beim Glockenmaskenball ein feines leinenes Taschentuch, weiß gestickt M. S. 21.

Man bittet es gegen Belohnung abzugeben an der alten Burg Nr. 1, 1. Etage, neben Kupfers Kaffeegarten.

Verloren wurde am 7. Febr. Abends ein weißer Kinderpelzkragen mit schwarzen Flammen. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 43, 2. Etage.

Verloren wurde eine Stickerel auf schwarzem Grunde mit Perlen, nebst einem Stück Chenille, vom Thomasgäßchen durch die Petersstraße. Gegen Belohnung abzugeben gr. Windmühlens-trasse im Güttenberg 2 Treppen links.

In Reudnitz wurde ein Notizbuch verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen inliegenden 1 Thlr. Belohnung beim Des-filateur Grimmer in der Feldgasse abzugeben.

Ein Opernglas,

schwarz in grauem Futteral, ist am Sonntag den 3. d. M. im Theater I. Gallerie gesperret Nr. 8/10 liegen geblieben und bittet man, solches gegen Dank und Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Vom Markt bis in die Nicolaisstraße ist ein Pelzkragen ver-loren worden. Wer ihn gefunden, möge denselben gegen eine Be-lohnung in der Nicolaisstraße Nr. 14 bei J. G. Große abgeben.

Gefunden wurde am Dienstag Nachmittag auf der Rosen-thalbrücke eine goldene Broche. Abzuholen bei Schack & Brunert.

Aufforderung.

Ich fordere den Kellner **Fritz Köpke** aus Ahlum, Kreis Wolfenbüttel, Herzogthum Braunschweig, hiermit auf, mir seinen jetzigen Aufenthaltsort anzugeben.

Wolfenbüttel, den 28. Januar 1861.

A. Sönike, Schneidermeister.

Ich sichere Demjenigen 3 Thaler zu, welcher mir nachweist, wer mir unlängst meine Hausschüre beschädigt, so daß ich ihn gerichtlich belangt lassen kann.

Paulie Gatter, Schlossgasse Nr. 9.

Zur gefälligen Beachtung.

Ich erlaube mir hierdurch den geehrten Herrschaften, welche ich bisher mit Waschen der Handschuhe bediente, ergebenst anzuzeigen, daß ich zum Abholen und Bringen derselben nur meine Kinder abschicke, da fremde Personen sich erdreistet haben, Handschuhe auf meinen Namen abzuholen. Hochachtungsvoll

Therese Dreher, verw. gew. Böhne, Petersstraße Nr. 32.

An Leipzigs Hausfrauen.

Die besten und billigsten baumwollenen Strickgarne kauft man bei Kühn im Rheinischen Hofe. Eine Hausfrau.

Verloren wurden im Tivoli beim Maskenball zwei Fuhr-leute. Der ehrliche Finder erhält Einen zur Belohnung in Jangenberg's Gut parterre.

Ein auf Menschen gehegter Gaul ist oft vernünftiger als sein Lenker. Dies konnte man gestern an der Lindenauer Chaussee beobachten.



Ich danke für das mir vorgestern Abend gebrachte Ständchen dem Gesangverein von Volkmarisdorf tausend mal. — Reudnitz.

F. R.



Röblinger Marine. Stiftungsfest

statt Dienstag den 19. Februar
Montag den 18. Febr. a. c.
im Schützenhaus.



Kunst-Ausstellung

im Parterre-Saal des städtischen Museums:

„Vor den Thoren Leipzigs am 19. Oct. 1813“.

Öelgemälde von **F. Dietz** in München.

Einticket 5 Ngr. Die Hälfte des Ertrags ist für die Gustav-Adolph-Stiftung bestimmt.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut. — **Gohlis**, den 8. Februar 1861.

Louis Barth,
Therese Barth,
geb. **Höpfstein.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Söhnchens hoch erfreut.

Leipzig, den 9. Februar 1861.

Ferdinand Kind,
Elisabeth Kind geb. **Müller.**

Gestern Abend nahm uns Gott unser jüngstes Kind, **Jenny**, in dem Alter von 10 Monaten zu sich.

Leipzig, den 9. Febr. 1861.

Moritz Berger nebst Frau.

Heute früh 6 Uhr verschied unser Söhnchen **Brüno**, $\frac{1}{2}$ Jahr alt.

Leipzig, den 9. Februar 1861.

H. Rudloff,
Emilie Rudloff geb. **Plessch.**

Diesen Morgen $6\frac{3}{4}$ Uhr verschied nach mehrwöchentlichem Krankenlager unser geliebter Onkel, Herr Assessor **Berthold Goldes-freund**, was wir Verwandten und Freunden tiefbetrübt nur hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 9. Febr. 1861.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag verschied am Scharlachfieber unsere liebe **Margarethe**, 2 Jahr 7 Monat alt. Tiefbetrübt widmen diese traurige Nachricht Verwandten und theilnehmenden Bekannten.

Beerendorf bei Delitzsch, den 8. Februar 1861.

Gustav Loesch,
Fanny Loesch geb. **Gaase.**

Gestern den 8. Februar $\frac{3}{4}$ 9 Uhr hat uns Gott unseren lie-ben, guten und braven Gatten, Vater, Bruder und Schwager, **Carl Eduard Rudolph**, in seinem 36. Lebensjahre nach langen, schweren Leiden durch den Tod entrißen.

Dies zeigen allen Freunden und Bekannten mit der Bitte, durch stilles Beileid unsern Schmerz zu mindern, hiermit an Leipzig den 9. Februar 1861.

die trauernde, mit fünf unerzogenen Kindern hinterlassene Witwe
Henriette Rudolph
geb. **Claus**
nebst Angehörigen.

Heute Morgen $11\frac{1}{4}$ Uhr verschied sanft nach 3tägigem Krank-sein unser innigst geliebter Gatte und Vater **F. G. Wespe** im fast vollendeten 75. Lebensjahre. Indem wir entfernten Freunden des Entschlafenen diese Trauerbotschaft statt Weiteren mittheilen, bitten um stille Theilnahme

Bückeburg, den 6. Februar 1861.

Sophie Wespe, geb. **Kapmeyer**,
und Kinder.

Verstärkt.

Am 2. Januar d. J. als den 9. Tag nach ihrer Entbindung entschlief sanft und ruhig unsere theure und unvergessliche Gattin, Tochter und Schwester, **Sophie Kräubig** in Baltimore, geb. **Schwemlein** aus Hof, in ihrem 26. Lebensjahre. Diese Trauernachricht widmen ihren zahlreichen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme

Baltimore, Leipzig und Hof.

Die trauernden Hinterlassenen.
Wilhelm Kräubig, Gatte.
Paulus Schwemlein, Vater.
Johann Schwemlein, Bruder.

Bekanntmachung.

Da zu Anfang März die Ausstellung der zum Besten unserer Suppenvertheilungsanstalt zu verteilenden Gaben stattfinden wird, so bitten wir alle uns zugesagten Arbeiten und gütige Gaben bis spätestens 1. März 1861 an Eine oder die Andere von uns gefälligst gelangen zu lassen.

Der Frauen-Vereins-Vorstand.

Mathilde Baumgarten.
Louise Beckmann.
Jeanette Goeb.

Julie Kaiser.
Wilhelmine Keilberg.
Elisabeth Seeburg.

Karoline Siewerts.

Generalversammlung der Augustinischen Kranken- und Leichen-Cassen-Gesellschaft

Sonntag den 17. Februar Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Cramer, Dresdner Straße Nr. 54.

NB. Die Richterschiedenen sind nach den Statuten unweigerlich an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden.
Leipzig, den 9. Februar 1861.

Der Vorstand.

Schweizergesellschaft. Freundschaft.

Stiftungsfest

Heute den 10. Februar
Abends 8 Uhr in Kupfers Kaffeegarten.

Die Beerdigung unseres Mitgliedes **Carl Rudolph** findet heute Sonntag Nachmittags um 4 Uhr statt.
Versammlungsort **Löwe's Restauration.** D. V.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Anderson, Part. a. Orford, Restaur. d. Thüringer Eisenbahn.
Arnoldi, Commerz. Rath a. Gotha, Palmbaum.
Behmke, Kfm. a. Kreuznach, Palmbaum.
Bergerhauer, Kfm. a. Düren, St. Paulsburg.
Böhne, Fabr. n. Frau a. Bohneshof, Münch. S.
Bertelsmann, Kfm. a. Bielefeld, S. de Russie.
Bretschneider, Getreideh. a. Wolfsgrün, w. Schwan.
Biesling, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Belzig, Kfm. a. Mühlheim, Hotel 3 Kronprinz.
Bruckner, Opernsänger a. Prag, Stadt Berlin.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
v. Capellen, Handlungscommiss. a. Bugbach, Stadt Dresden.
Chevalier, Geschäftsr. a. Paris, S. de Baviere.
Eilan, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Franz, Kfm. a. Würzburg, Stadt London.
Frankenberg, Graf, Stabsf. a. München, Stadt Nürnberg.
Gdy, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Gottlieb, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg.
Gaudière, Kfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.
van Heuten, Hdlgr. a. Amsterdam, S. de Pologne.
Hebenkreit, Kfm. a. Remba, Palmbaum.
Heydt, Hdlgr. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Hansmann, Kfm. a. Bonn, Hotel de Russie.
Heiligenthal, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Hoffmann, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt London.
Hornmann v. Drville, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Hertzog, Kfm. a. Pest, Hotel de Baviere.

Jung, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne.
v. Joffa, Obrist nebst Familie und Bedienung a. St. Petersburg, Stadt Rom.
Keller, Kfm. a. Oberstein, Hotel de Pologne.
Krethahn, Administrator a. Jella, Palmbaum.
Karl, Kfm. a. Br.-Minden, und
König, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Kariowa, Kfm. a. Braunschweig, St. London.
Kirchner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Klar, Kfm. a. St. Thomas, Restaur. d. Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
Künne, Hdlgr. a. Iserahn, Hotel de Russie.
Kulmbach, Rechtsanwalt a. Remel, S. 3 Kronprinz.
Küngel, Tonkünstler a. Prag, Stadt Berlin.
Leo, Berg-Kath nebst Familie a. Saalfeld, Palmbaum.
Löwenstein, Hdlgr. a. Berlin, goldne Sonne.
Lippmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Lehner, Schneidermstr. a. Siederdorf, w. Schwan.
Lühr, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
Manckopf, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Moor, Kfm. a. Berlin, und
Müller, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Müller, Schauspielerin a. Chemnitz, St. Wien.
Märch, Dr. Part. a. Carlshöhe, S. de Sav.
Mehler, Steindruckr. a. Halle S. 3 Kronprinz.
Moll, Kfm. a. New-York, Lebe's Hotel garni.
Ochs, Kfm. a. Giberfeld, Palmbaum.
Pultmann, Prediger a. Berlin, Münchner Hof.
Pietich, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.

Pignol, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Violrezjewski, Güterbes. a. Kiew, Restaur. der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
Baumann, Steinwaarenhdlr. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
Rochholz, Commis. a. Karau, Stadt London.
Radebeck, Kfm. a. Nienburg, Hotel de Baviere.
Rauscher, Kfm. a. Düren, Hotel de Baviere.
Röhrich, Inspector a. Lichtenstein, S. 3 Kronprinz.
Schelengowsky, Kfm. a. Kiew, S. de Pologne.
Strickrodt, Kfm. a. Rudolstadt, Palmbaum.
Schlesinger, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden.
Schilbach, Kfm. a. Reichenbach, und
Schwalbe, Kfm. a. Weidau und
Saar, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
Schliendäcker, Kfm. a. Frankfurt a/M., Münch. S.
Schöller, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie.
Stöckinger, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
Seckendorf, Kfm. a. Nürnberg, und
Schmidt, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Schilbach, Kfm. a. Rößschau, Stadt Wien.
Singer, Farmer a. New-York, und
Sturm, Kfm. a. Dschag, Lebe's Hotel garni.
Thomas, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Wolf, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Wiedemann, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
Wewers Hdlgr. a. Wejel, Hotel de Russie.
Weiskerheim, Hausbes. a. Frankfurt a/M., und
Wittel, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Wepner, Kfm. a. Döbela, Lebe's Hotel garni.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 6: Versunken, Gedicht von Arthur Neuhaus. — Der Prinzenhof, Novelle von Bernd von Guseck (Schluß). — Der Sommerpalast des Kaisers von China (Schluß). — In der Fremde, Gedicht von Karl Altmüller. — Sonntags-Plauderei.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 9. Februar. Berl. Tab. C. 112; Berl. Stett. 104; Köln-Mindener 130 1/2; Oberschles. A. u. C. 123 1/4; do. B. —; Dester. - franz. 131 1/2; Thar. 102; Fr.-B.-Nordbahn 45 1/8; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 100; Dester. 5% Met 44 1/2; do. Nat.-Anl. 53; Dester. Credit-Loose von 1858 —; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 56 3/4; Leipziger Credit-Actien 61; Dester. do. 57 3/4; Dessauer do. 14 1/2; Genfer do. 23; Weim. Bank-Actien 74; Braunsch. do. 64 1/2; Serrac do. 70; Thüringer do. 53 1/2; Norddeutsche do. 82 1/2; Darmsstädter do. 74 1/2; Preuss. do. —; Hannov. do. 89 1/2; Dess. Landesbank 17 1/2; Disconto-Commiss. - Anst. 81; Desterreich. Banknoten 70 1/2; Poln. do. 87 3/4; Wien österr. Währ. 8 Tage 70; do. do. 2 Mt. 69 3/8; Amsterdam f. S. 141 3/4; Hamburg f. S. 150 1/2; London 3 Mt. 6. 187/8; Paris 2 Mt. 79 1/4; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 B. 96 1/8.
Wien, 9. Febr. 5% Metall. 65.80; do. 4 1/2% 57.50; Nat.-Anl. 76.70; Loose v. 1839 —; Loose v. 1854 86.50; Grundentz.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 746; Desterreich.

Credit-Actien 166.30; Dester. - franzöf. Staatsb. 287; Ferd.-Nordb. 209; Donau-Dampfschiff. —; Klopff. —; Elisabethbahn 187; Thierbahn —; Lombard Eisenb. 186; Loose der Creditanstalt 113; Neue Loose 82.75; Amsterdam —; Augsburg —; Frankf. a. M. —; Hamburg 107; London 142.50; Paris 56; Münzducaten 6.81; Silber 142.

London, 8. Febr. Consols 92 1/4; 1% Span. n. diff. 40 1/4.
Paris, 8. Februar Nachmittags 3 Uhr. 4 1/2% Rent. 97.95; 3% do. 68.55; 1% Span. 40 1/8; 3% do. 47; Desterreich. Staats-Eisenbahn 495; Dester. Credit. —; Credit mobil. 700.
Breslau, 8. Februar. Dester. Bankn. 68 3/4 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 125 B.; do. Lit. B. 112 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 9. Febr. Belgien: loco 72 bis 84 Geld. — Roggen: loco 50 Geld, Februar 49 1/2, April-Mai 49 besser. — Spiritus: loco 21 Geld, Februar 21 1/8, Februar-März 21 1/8; gel. 20,000 N. — Rübol: loco 11 1/12 Geld, Februar 11 1/12, April-Mai 11 1/12 höher. — Weiz: loco 42-48 Geld. — Hafer: loco 26-29 Geld, Febr. 27, Februar-März 27.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von S. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.